Arbeiten während der Ferien

Ottoberg Das Primarschulhaus wird derzeit umgebaut. Dank der Anpassung der Räumlichkeiten kann nach den Sommerferien die Basisstufe eingeführt werden. Ein Einweihungsfest ist für September geplant.

Es ist ein Meilenstein in der Geschichte der Ottoberger Schule: Die Einführung der Basisstufe. Künftig sollen die beiden Kindergartenabteilungen sowie die erste und zweite Klasse gemeinsam unterrichtet werden. Die Einführung dieser Basisstufe ist die beste Möglichkeit für den Erhalt der kleinen Schule. Momentan werden die Räumlichkeiten diesem neuen Projekt angepasst.

Umgesetzt wird dieses Vorhaben durch die Baukommission aus Präsident Reto Schubnell, Schulleiterin Anina Wulf, den Lehrpersonen Esther Beck und Miriam Heller sowie Architekt Andreas Imhof.

Basisstufe ist nicht das einzige Projekt

In den laufenden Frühlingsferien haben die Bauarbeiten planmässig begonnen. Die Anpassungen für die Basisstufe sind nicht die einzigen Bauarbeiten, welche am Ottoberger Schulhaus durchgeführt werden. Eine neue Erdsondenheizung soll eingebaut werden. Dafür muss aber erst das Pausenhallendach abgebrochen und eine Erdsondenbohrung durchgeführt werden. «Diese Bohrungen sollten noch in dieser Woche abgeschlossen werden können. In den Pfingstferien planen wir dann das Einbauen der Heizung», sagt Präsident Reto Schubnell. Für die Sommerferien plant die Baukommission eine Umgestaltung der Umgebung sowie den Bau eines Pavillons auf der Südwestseite des Schulhauses. Dieser Pavillon soll als Ersatz für die abgebrochene Pausenhalle dienen.

Reto Schubnell beobachtet den Beginn der Bauarbeiten am Primarschulhaus in Ottoberg. Bild: Werner Lenzin

Zwei Baukredite

Der Baukredit für die nötigen Umbauten am Schulhaus wurde **an der Schulgemeindeversammlung im vergangenen Oktober einstimmig genehmigt**. Nebst dem Kredit in der Höhe von 412 000 Franken genehmigten die Stimmbürger auch 138 000 Franken für die Installation einer Erdsondenheizung. Während beim Baukredit nur eine Variante zur Abstimmung stand, entschieden sich die Stimmbürger bei der Heizung für die teurere Variante statt einer Pelletheizung. *(red)*

Zu Beginn des neuen Schuljahres im August können dann die ersten Kinder in der neu eingeführten Basisstufe unterrichtet werden. Das externe Gebäude, welches bisher dem Kindergarten Platz bot, wird dann für Versammlungen und den Werkunterricht verwendet. «Wir wollen, dass unsere Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse in Ottoberg die Schule besuchen können», sagt Schulpräsidentin Fabienne Brandenberger. Die Lehrerinnen der Unterstufe befassen sich momentan intensiv mit der Weiterbildung zu Basisstufen-Lehrpersonen sowie auch den Vorbereitungen für den Umzug vom Kindergarten ins Schulhaus. Am 12. September soll dann das Einweihungsfest stattfinden.

Werner Lenzin
weinfelden@thurgauerzeitung.ch